

Freizeiten/Jugendcamps | Merkblatt

Der Sport bietet auf Grund seiner Besonderheiten einen Nährboden für Grenzverletzungen. Er ist durch ein besonderes Vertrauens- und das daraus resultierende Abhängigkeitsverhältnis zwischen Autoritätsperson und Kindern gekennzeichnet. Bei Freizeiten bietet insbesondere die räumliche bzw. körperliche Nähe Gelegenheiten für sexualisierte Gewalt.

Sexualisierte Gewalt kann stattfinden zwischen:

- Betreuern und Betreuerinnen
- Betreuer/innen und Kindern/Jugendlichen
- Es kann sein, dass Jugendliche andere Kindern und Jugendlichen sexuell belästigen
- Kindern/Jugendlichen und Fremden
- Ein Kind erzählt während der Freizeit von Gewalterfahrungen zu Hause.

Das Spektrum sexuelle Gewalt reicht von:

- Grenzverletzungen verbaler Art z.B. abwertende, anzügliche Kommentierung des Körpers: „Du hast aber geile Titten!“, „Du schwuler Wichser!“
- über Handlungen ohne Körperkontakt wie z.B. exhibitionistisches Handeln,
- heimliches Beobachten beim Umkleiden/Duschen, gemeinsames Anschauen von Pornos, Aktfotografie
- bis hin zu ungewollten Berührungen oder gezielte Berührung an Po, Busen, Beinen bei Hilfestellungen oder als Massage getarnte Übergriffe
- sexuelle Nötigung, Zwang zur Berührung von Genitalien sowie orale, vaginale bzw. anale Vergewaltigung

Hier einige Tipps was Ihr als Betreuer team tun könnt, um vorzubeugen:

- Seid Vorbild im respektvollen Umgang mit anderen Betreuern und den Kindern/Jugendlichen!
- Macht Kinder und Jugendliche stark und schafft eine Atmosphäre gegenseitiger Rücksicht und Hilfe. Kinder sollen Mut und Selbstbewusstsein entwickeln, „Nein!“ oder „Stopp!“ zu sagen, wenn ihre Grenzen überschritten werden.
- Überlegt wie Situationen vermieden werden können, selber in Verdacht zu geraten.
- Vereinbart gemeinsam mit den Teilnehmer/-innen Gruppenregeln.
- Sprecht euch im Vorfeld ab und regelt das Verhalten bei Grenzverletzungen.
- Tauscht euch regelmäßig in Teamsitzungen zu Entwicklungen in der Gruppe, im Team oder Programm aus.
- Überlegt euch im Vorfeld mögliche Handlungsschritte bei Verdachtsfällen.

Beobachtet ihr einen Vorfall, habt einen konkreten Verdacht oder ein Kind/Jugendlicher vertraut sich dir/euch an, dann wendet euch bitte an diese Beratungsstelle:

Kontakt Daten | Beratungsstelle